

Vorwort

Die in Weimar im Themenjahr »Wohnen« im September 2023 für das Zentrum für Klassikforschung der Klassik Stiftung Weimar veranstaltete Tagung »Grüner Wohnen« ging den Praktiken und Denkfiguren von Zimmergärten und Glashäusern um 1800 und um 1900 nach, wofür die Klassiker- und Bauhaus-Stadt mit ihren Wohnhäusern und Sammlungen ideale Bedingungen bot. Wie schon die Veranstaltung greift die nun vorliegende Publikation ein breites Spektrum an Raumformaten und Genres auf, und auch die Gestaltung des Bandes orientiert sich am Programm der Tagung, indem sie den Wechsel von Vortrag und Objektintervention in die Buchform überführt. Auf wissenschaftliche Beiträge folgen pointierte Essays, deren intervenierender und öffnender Charakter mit einer vegetabilen Däumelhilfe am Seitenrand markiert ist und in den eingefügten Klapptafeln sinnfällig wird.

Das einheitliche Gestaltungskonzept gibt Raum für stilistische Individualität, auch in dem Punkt, wie die Genera sprachlich zum Ausdruck gebracht werden. Die Schreibweise der russischen Personen- und Ortsnamen folgt der Dudennorm; die Transliteration der Namen in den bibliografischen Angaben entspricht der Norm der Deutschen Bibliothek (DIN 1460). Auf die Erwähnung der Vatersnamen wurde durchgehend verzichtet. Die Bildnachweise finden sich am Ende des Buches und können in der digitalen Version zusätzlich über den Link am Beginn eines jeden Beitrags aufgerufen werden.

Wir danken allen, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, und insbesondere den Kolleginnen und Kollegen der Klassik Stiftung Weimar, welche die Zugänge zu den Häusern und Objekten vorbereitet und begleitet haben. Unser Dank gilt zudem denjenigen, die mit Vorträgen, Moderationen und Diskussionsbeiträgen das gemeinsame Nachdenken vor Ort und während der Ausarbeitungen der Schriftform bereichert haben. Ein besonderer Dank richtet sich an das Redaktionsteam des Stabsreferats für Forschung der Klassik Stiftung Weimar, namentlich an die Lektorin Alexandra Bauer sowie an Florian Auerochs, Arian Bath, Anne Fuchs, Evelyn Höfer und Maximilian Schacht. Ebenso sei Markus Ciupke und dem Wallstein Verlag für die Entwicklung und Umsetzung des buchgestalterischen Konzepts gedankt.

Die Arbeit an der Tagung und Publikation hat unseren Blick auf das Innengrün nachhaltig verändert. Nun sind wir gespannt, wie sich das Forschungs- und Debattenfeld des grünen Wohnens weiterentwickelt.

*Stefanie Freyer, Christiane Holm
und Julia Schmidt-Funke
im September 2025*